

## »Wir leben Schule online«

Kaufbeuren – Seit dem 16. März sind die Schulen geschlossen. Drei Wochen lang war für die Schüler das eigene Zuhause das Klassenzimmer. Eine Herausforderung für alle Beteiligten, besonders für die Eltern. Täglich schickten die Lehrer der Gustav-Leutelt-Schule in Neugablonz und vieler weiterer Schulen ihren Schülern die Arbeitsaufträge per E-Mail nach Hause. Ungewiss ist, ob die Maßnahme auch nach den Osterferien anhalten wird.

„Digitale Schule“ wird momentan auf den Prüfstein gestellt. Über verschiedene Kommunikationskanäle tauschen sich Lehrer mit Schülern aus: E-Mail, WhatsApp, Telefonat und sogar per Video. „Schule klassisch funktioniert momentan nicht“, sagt Schulleiter Frank Hortig und sieht die aktuelle Situation als Herausforderung an. Dass Schüler um 10 Uhr vormittags noch im Bett liegen, kam glücklicherweise sehr selten vor. Denn eigentlich wäre ja Schule. „Wir haben Kernzeiten, hier sind alle Lehrer erreichbar. Das wird sehr kreativ umgesetzt“, freut sich Hortig auch über seine Kollegen, die ihre Sachen täglich mit Bravour meistern. So arbeiten Lehrer beispielsweise mit Erklär- und Lernvideos, die sie selbst erstellen. Besondere Apps erleichtern hier die Arbeit der Pädagogen. „Wir leben Schule eben momentan online“, hofft Hortig, dass sich diese Situation bald zum Guten wendet. Er sei stolz, dass Lehrer und Schüler das sogenannte Home-Schooling so ausgezeichnet annehmen.

Wie die Eltern mit dieser Situation umgehen, dass Schule daheim auch Spaß machen kann, lesen Sie online auf [www.kreisbote.de](http://www.kreisbote.de). sg

# Wie läuft's beim Home-Schooling?

## Schulamtsdirektor Roth im KB-Interview: Noch keine Prognose für Schulstart

Ostallgäu/Kaufbeuren – Drei Wochen lang verlief der Unterricht an den Ostallgäuer und Kaufbeurer Schulen anders als sonst. Auf Grund der Corona-Pandemie blieben die Schüler daheim. Das sogenannte Home-Schooling, also Schule zuhause, ist bis jetzt ein fester Bestandteil. Ob die Schüler nach den Osterferien wieder zurück an die Schulbank dürfen, ist ungewiss. Der Kreisbote hat bei Andreas Roth, Schulamtsdirektor für das Ostallgäu und Kaufbeuren, nachgefragt.

Trotz Home-Schooling sind Schulleiter und Lehrer im ständigen Austausch. Sind Ihre Aufgaben in dieser Phase besonders wichtig?

Roth: Gerade in der momentanen Phase der Unsicherheit ist es für die Schulleitungen wichtig, im Kontakt zu ihren Lehrkräften zu stehen. Hier stehen ganz praktische Fragen im Vordergrund. Wie wird das Home-Schooling organisiert? Welche schulinternen Regelungen gibt es dazu? Natürlich wird auch schon das weitere Schuljahr geplant. So lief beispielsweise die Schuleinschreibung in diesem Schuljahr ohne Präsenztermine an den Schulen ab. Die schulinternen Abschlussprüfungen müssen gegebenenfalls aufgrund der Schulschließung neu geplant und terminiert werden. Informationen über neue Regelungen, also zum Übertritt, müssen an die Eltern weitergegeben werden. An den Grund- und Mittelschulen bewährt sich das Klassenleiterprinzip. Die meisten Fächer in der Klasse werden vom Klassenleiter unterrichtet. Die Klassenleiter bekommen Informationen über die Aufgabenbewältigung und haben den

persönlichen Bezug zu ihren Schülern. Die Schülerinnen und Schüler haben einen Ansprechpartner.

Ist der Kontakt zu allen Ihren Schulen während der Corona-Krise intensiver als sonst?

Roth: Da wir sonst auch in intensivem und engem Kontakt mit unseren Schulen stehen, läuft dies auch in bewährter Weise während der Corona-Krise so weiter. Persönliche Begegnung oder Schulbesuche finden aufgrund der aktuellen



Schulamtsdirektor Andreas Roth.

Foto: Roth/Schulamt Ostallgäu/KF

Lage nicht statt. Wir greifen jetzt öfter zum Telefon oder kommunizieren mehr per E-Mail. Wir bekommen regelmäßig „Wasserstandsmeldungen“, ansonsten läuft die Planung für das kommende Schuljahr bereits.

Hat sich das Home-Schooling Ihrer Meinung nach bewährt?

Roth: Die Rückmeldungen der Schulen sind durchweg positiv. Unsere Lehrkräfte stellen sich den Aufgaben und Anforderungen

motiviert und engagiert. Unterstützung erhalten sie dabei auch von unserem Medienpädagogischen Berater, Digitale



Bildung für das Ostallgäu und Kaufbeuren, Florian Ermann. Er hat Informationen zum Home-Schooling auf seiner Internetseite zur Verfügung gestellt. Wir sehen das Home-Schooling als eine Überbrückungsmöglichkeit, die gut gelingt.

Momentan kursieren viele Gerüchte, wann die Schule wieder startet. Gibt es hier neue Informationen?

Roth: Da es sich um ein dynamisches Geschehen handelt, können wir hier keine Prognose abgeben. Stand heute (vergänger Montag, 6. April) würde die Schule nach den Osterferien wieder starten. Ich gehe davon aus, dass wir Anfang der zweiten Ferienwoche neue Informationen dazu bekommen werden.

Bleibt es also bei zwei Wochen Pfingst- und sechs Wochen Sommerferien?

Roth: Vom Kultusministerium gibt es keinerlei Hinweise darauf, dass die Ferien verkürzt werden sollen.

Wie schaut es mit den Prüfungen aus, oder auch dem Übertrittsverfahren? Müssen sich Eltern Gedanken machen?

Roth: Die Informationen zu den Prüfungen und dem Übertrittsverfahren werden vom Kultusministerium auf deren Internetseite veröffentlicht. Dabei

wird immer betont, dass die Schüler durch die Schulschließungen keine Nachteile haben sollen.

Was halten Sie übrigens von dem Vorstoß, dass schlechte Schüler freiwillig das Schuljahr wiederholen sollen?

Roth: Die bisherige Schulschließung sehe ich nicht als Anlass, dass leistungsschwache Schüler pauschal freiwillig wiederholen sollen. Dieser Schritt kann nur im Einzelfall vielleicht notwendig und sinnvoll sein, aber dann wurde bereits auch schon vor der Schulschließung darüber nachgedacht und es haben sicher Gespräche mit den Eltern und der Schülerin oder dem Schüler stattgefunden. Es müssen im Prinzip die gleichen Überlegungen angestellt werden, welche auch ohne die Schulschließung angestellt worden wären.

Haben Sie noch einen persönlichen Tipp an die Eltern, die momentan ihre Kinder daheim schulisch betreuen?

Roth: Wichtig ist, dass die Eltern jetzt nicht in die Rolle eines Ersatzlehrers schlüpfen. Es ist auf jeden Fall gut, den Kindern eine feste Tagesstruktur und eine Wochenplanung an die Hand zu geben. Man kann den Tagesablauf und die Wochenplanung auch gemeinsam mit dem Kind festlegen. Hier geht es vor allem darum, Lern- und Spielzeiten festzulegen, aber auch gemeinsame Mahlzeiten und gemeinsame Aktivitäten. Sie können die Kinder jetzt auch vermehrt in Haushaltstätigkeiten einbinden. Ansonsten sollten sich Eltern möglichst viel Zeit für ihre Kinder nehmen und einfach für sie da sein, Nähe und Zuwendung geben.

Interview: Stefan Günter

Unfall, Überfall Tel. 110

Feuerwehr Tel. 112

Rettungsdienst/Notfall Tel. 112

Wasserrettung Tel. 112

Ärztl. Bereitschaftsdienst

01805/191212

Bereitschaftsdienstzeiten sind mittwochs von 13 bis donnerstags 8 Uhr, freitags von 18 bis montags 8 Uhr, sowie an Feiertagen

Zahnärzt. Notdienst

Kaufbeuren, Marktoberdorf

Notdienst-Praxiszeiten: 10-12 und 18-19 Uhr

Karfreitag, 10. April und Samstag, 11. April: ZA M. Steinle, Heinzelmännstr. 12, Kaufbeuren, 08341-100505

Sonntag, 12. April und Montag, 13. April: Dr. M. Stürmer-Justkowiak, Kaufbeuren. Obstmarkt 1,

Tel. 08341-4455

Buchloe, Türkheim, Ettringen

Karfreitag, 10. April: ZA Günther Schories, Buchloe, Alte Rathausstr. 1, Tel. 08241-7121

Samstag, 11. April und Sonntag, 12. April: Dr. Hubert Kienle, Bad Wörishofen, Bgm.-Stöckle-Str. 4, Tel. 08247-7373

Montag 13. April. Dr. Richard Schobeß, Mindelheim, Sonnengäßchen 3, Tel. 08261-763899

Apotheken in

Kaufbeuren, Neugablonz, Marktoberdorf, Biessenhofen, Gernaringen

Samstag, 11. April: Arnica-Apotheke, Marktoberdorf, Meichelbeckstr. 3, Tel. 08342-41844

Marien-Apotheke, Kaufbeuren, Neuer Markt 6, Tel. 08341-97840

Sonntag, 12. April: Stadt-Apo-

## Notdienste

alle Angaben ohne Gewähr

theke, Kaufbeuren, Kaiser-Max-Str. 13, Tel. 08341-81021

Montag, 13. April: Apotheke Mauerstetten, Mauerstetten, Schongauerstr. 1, Tel. 08341-14405

Martins-Apotheke, Marktoberdorf, Kemptener Str. 6, Tel. 08342-98430

Dienstag, 14. April: Wertach-Apotheke OHG, Kaufbeuren, Neugablonzer Str. 31, Tel. 08341-3434

Mittwoch, 15. April: Gutenberg-Apotheke am MediCenter, Kaufbeuren, Gutenbergstr. 2, Tel. 08341-9029290

Donnerstag, 16. April: Bären-Apotheke Vogt am Neuen Markt,

Kaufbeuren, Neuer Markt 149, Tel. 08341-65935

Hubertus-Apotheke, Marktoberdorf, Ruderatshofener Str. 29, Tel. 08342-2473

Freitag, 17. April: Brunnen-Apotheke, Kaufbeuren, Kaiser-Max-Str. 25, Tel. 08341-939513

Samstag, 18. April: Apotheke im Mühlbachpark, Kaufbeuren, Alte Weberei 2, Tel. 08341-74289

Bad Wörishofen, Türkheim, Ettringen, Buchloe

Samstag, 11. April: Bahnhof-Apotheke, Bad Wörishofen, Bahnhofstr. 7, Tel. 08247-1766

Sonntag, 12. April: Anna-Apotheke, Bahnhofstr. 9, Tel. 08241-96690

Montag, 13. April: St. Ulrichs-Apotheke, Bad Wörishofen, Zugspitzstr. 20, Tel. 08247-4136

Stadt-Apotheke, Buchloe, Bahn-

hofstr. 41, Tel. 08241-9973990

Dienstag, 14. April: Engel-Apotheke, Ettringen, Siebnacher Str. 13, Tel. 08249-1537

Marien-Apotheke, Buchloe, Bahnhofstr. 14, Tel. 08241-96650

Mittwoch, 15. April: Hindenburg-Apotheke, Buchloe, Hindenburgstr. 3, Tel. 08241-8800

Hubertus-Apotheke, Bad Wörishofen, Hauptstr. 30, Tel. 08247-7021

Donnerstag, 16. April: Eichwald-Apotheke, Bad Wörishofen, Gaertnerweg 1a, Tel. 08247-5956

Freitag, 17. April: Marien-Apotheke, Bad Wörishofen, Kaufbeurer Str.1, Tel. 08247-2116

Samstag, 18. April: Mindeltal-Apotheke, Dirlawang, Mindelheimer Str. 12, Tel. 08267-369